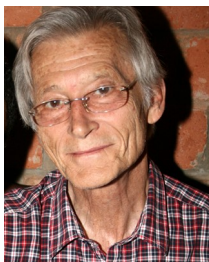




NEU IM PROGRAMM 2016

Man nimmt dieselben... und macht weiter



von **Philippe Krynen**
Direktor von Partage Tanzania

Auf dem Kalender von 2015, den wir im Januar abgehängt haben, waren zwei Termine mit einem Textmarker eingekreist:

15. August / 25. Oktober.

- Der erste: der Geburtstag von Partage, die junge NRO ist (schon!) 25 Jahre alt.

- Der zweite: Die Wahlen (Präsidenten- und Regionalwahlen), wie alle 5 Jahre.

Auf den folgenden Seiten finden Sie einen Bericht¹ von unserer großen **Jubiläumsfeier**.

Die Wahlen betreffend, ist die gute Nachricht, dass es keine Zwischenfälle gegeben hat. Dass die seit der Unabhängigkeit regierende Partei wiedergewählt worden ist, kann eher als halb gute Nachricht bezeichnet werden. Die Hoffnungen der Opposition wurden enttäuscht, obwohl diese gute Gründe hatte, angesichts der Menschenmassen bei den Kundgebungen und der schlechten Leistungen der alteingesessenen, amtierenden Regierung zuversichtlich zu sein. Jedoch haben die Wähler entschieden, und dies umso deutlicher, als die Wahlkommission vom Präsidenten ernannt worden war. Es gibt nichts zu beanstanden, denn in der Politik gilt: Der Zweck heiligt die Mittel. Stabilität geht vor, nicht wahr?

Die legendäre Geduld der Tansanier, Widrigkeiten zu ertragen, muss noch fünf weitere Jahre anhalten, und unsere Toleranz ebenfalls, denn die Steuern regnen weiterhin auf NROs, Ausländer, Privatschulen,

Fahrzeuge und... **die Päckchen von PatInnen (die immer noch beim Zoll blockiert sind).**

Vor 25 Jahren wurde Partage von der damaligen tansanischen Regierung eingeladen, Kindern zu helfen, weil der Staat dazu nicht in der Lage war. Siebzehntausend heute erwachsene Bürger haben es uns zu verdanken, dass sie die AIDS-Jahre überlebten. Das sollte vielleicht ein wenig Anerkennung wert sein. Aber dieses Tansania existiert nicht mehr. Im Zeitalter von Mobiltelefonen, Luku² und M-pesa³ gibt es keinen Anschluss mehr unter der gewünschten Nummer!

Gleichwohl müssen wir weitermachen, denn wir sind das letzte Rad an einem Wagen, der den Berg hinunterrast, den Berg der Entwicklung. Hier, wie vielerorts, geht Entwicklung mit Ungerechtigkeit einher und die unschuldigen Opfer, die wir auffangen, sind auf uns angewiesen – wer sonst würde sich um sie kümmern?

Nun, wenn man richtig nachdenkt, ist es eigentlich legitim, Anerkennung dafür zu erwarten, getan zu haben, was unser Gewissen uns abfordert?

Die Antwort steht in einem Bestseller, der vor zweitausend Jahren geschrieben worden ist:

„So auch ihr; wenn ihr alles getan habt, was euch befohlen ist, so spricht: **„Wir sind einfache Diener; wir haben getan, was wir zu tun schuldig waren.“**“

Jedem einfachen Diener, der einen unserer Däumlinge oder Däumelichen an die Hand nimmt, damit sie ihren Weg wiederfinden, sprechen wir während dieses „Jahres der Barmherzigkeit“ unsere herzlichsten Wünsche für eine menschlichere Welt aus.

¹ der freundlicherweise von unseren Freunden in Deutschland redigiert worden ist (vgl. Habari Nr. 51)

² Luku : Ein ultramoderner Stromzähler mit Vorauszahlung über Fernbedienung.

³ M-Pesa : Geldüberweisungssystem über Handy. Sehr gefragt!

* **Die Landwirtschaftsfachschule in Kabyaile:** Ein zweites Wohnheim, doppelte Aufnahmekapazitäten, Installation einer Pumpstation und eines Bewässerungssystems.

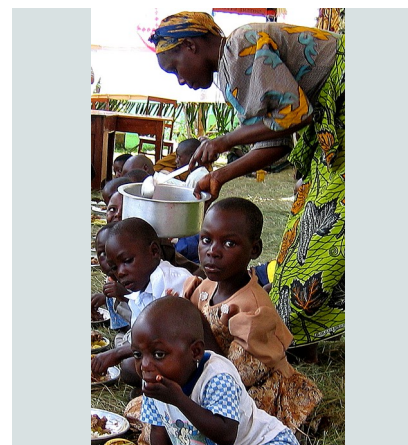
* **In Bugorora:** Bau eines Montessori-Kindergartens.

* **In Bushurago:** Neuaufnahme von 100 Kindern und Bau eines sozialmedizinischen Dorfbüros.

* **Schreinerfachschule in Bweyunge:** Starkstromanschluss (endlich kann auf den alten und unzuverlässigen Stromgenerator verzichtet werden).

Keine Päckchen mehr schicken!

Sie hängen beim Zoll fest. Wir weigern uns, eine **neue Gebühr** zu zahlen, die dem dreifachen Wert des Inhalts entspricht.



... NOCH VERFÜGBAR

Der Dokumentarfilm von Olivier Monot



Frankreich 2015 1h08
mit deutschen oder franz. Untertiteln

Zu beziehen über:
PARTAGE TANZANIA DEUTSCHLAND
Königsworther Str. 10 c/o Lütcke
30167 HANNOVER
info@partage-tanzania.de

25 JAHRE PARTAGE

Als Philippe Krynen die Mitte der großen Rasenfläche des Festplatzes betritt, zieht er als erstes einen Streifen aneinander geklebter Papiere aus einer Kiste. Er zieht und zieht, läuft gute 20 Meter weiter und hat trotzdem noch immer nicht den gesamten Streifen hinausgezogen.

Das knapp 2.000-köpfige Publikum wartet gespannt auf eine Erklärung. „Das sind alle Namen der über 17.000 Kinder, denen Partage in den letzten 25 Jahren geholfen hat“ verkündet Philippe Krynen. Tosen-der Applaus bricht aus.

In 25 Jahren hat Partage in der Kagera Region großartige und große Arbeit geleistet. Philippe Krynen zählt während seiner Rede, die er gleichermaßen auf Englisch als auch auf der Nationalsprache Kisuaheli hält, viele verschiedene Projekte auf, die begonnen und erfolgreich durchgeführt wurden. Eine Gruppe von ca. 100 jungen Erwachsenen betritt jubelnd und tanzend den Festplatz. (...) Viele der jungen Erwachsenen hatten niemanden, der aus-



reichend für sie sorgen konnte, bis Partage ihnen unter die Arme gegriffen hat. (...) Exemplarisch werden Erfolgsgeschichten erzählt. Aus den ehemals benachteiligten Kindern sind z.B. Lehrer, Geschäftsleute oder erfolgreiche Farmer geworden. Einer der Leitsprüche von Partage „Die Waise von heute soll nicht der Arme von morgen sein“ ist Realität geworden.

Auch die derzeit geförderten Kinder sind anwesend. Streng in Reih und Glied marschieren sie als Pfadfinder über den Festplatz und singen inbrünstig die Hymne Tansanias sowie Partages während die Flaggen gehisst werden. Das Publikum ist begeistert von ihren Auftritten, die zeigen, dass ihnen bei Partage auch Einheit und Disziplin beigebracht werden. Doch spätestens bei den Auftritten der verschiedenen Musik-, Tanz- und Trommelgruppen, zeigen die Kinder auch ihr freies Tanztalent, wie auch viele aus dem Publikum. Sobald Trommeln erklingen, rennen Menschen auf den Festplatz und begleiten die auftretende Gruppe tänzerisch.

Wie in Tansania üblich, werden sehr viele Reden gehalten, doch durch das abwechslungsreiche Unterhaltungsprogramm wird die fröhliche Stimmung gewahrt bis es - ziemlich verspätet - schließlich zum Essen geht. Das typische tansanische Festessen mit Gewürzreis und Fleisch rundet die Feier perfekt ab und lässt alle gesättigt und zufrieden nach Hause gehen; in Gedanken mit Blick und Vorfreude auf die nächsten 25 Jahre mit Partage. **Cara Logs**

Auszüge aus der Rede von Philippe Krynen

„Ich werde keine lange Rede halten; 25 Jahre Geschichte kann man kaum in eine Rede fassen. Ich könnte Ihnen auch die Namen der **17.000 Kinder** vorlesen, **denen Partage bereits geholfen hat**; das wäre wirklich zu langweilig. Aber diese lange Liste gibt es tatsächlich und ich bewahre sie in meinem Herzen. Sie ist wie ein Baum, ein großer Baum und wir haben hier, in eben diesem Dorf Bukwali den ersten Samen gesät – an einem trostlosen Tag im Jahr 1990. Können Sie sich noch erinnern? Aids, Verlassenheit, Hunger, Angst vor dem nächsten Tag und vor der Zukunft... Der Baum hat standgehalten, die Jahreszeiten sind vorbeigezogen, manche Blätter sind abgefallen: Das Food-Programme, Paid Job Scheme, Big Chai und andere, größere, grünere, sind an ihrer Stelle gewachsen: Kindergarten, Berufsschulen, Food-at-Home... In all diesen Jahren ist der Baum gewachsen,

die Äste haben sich verzweigt, die Wurzeln sind tiefer in die Erde eingedrungen.

Heute steht Partage für neue Lebensperspektiven und neue Energie. Ihr seid es, die ihr heute um mich seid, die Kleinen und die Großen, die gestern noch klein waren, die ihr so zahlreich gekommen seid, um Eure Dankbarkeit zu zeigen, das Mitarbeiter-Team, das Tag und Nacht ohne Unterlass sein Bestes gibt und natürlich Sie und Ihr anderen, die Patinnen und Paten, der unsichtbare, aber stetig fließende Saft, der den Baum wachsen und gedeihen lässt.

Ich könnte jetzt die Buchhaltung bitten, Euch zu sagen, wie viel unser großer Baum gekostet hat. Aber meiner Meinung nach lassen sich sein Wert und seine Früchte nicht in Schillingen berechnen. Das, was ihn wertvoll macht, ist die Tatsache, dass er für klare Luft gesorgt und die Lebenseinstellungen verändert hat: „Die Waise von heute soll nicht der Arme von Morgen sein“, „Liebe ist der Garten des Kindes“, „1 Junge + 1 Junge = 2

Mädchen“ ... alles Leitsprüche, die in Euren Sprachschatz aufgenommen wurden und die heute selbstverständlich sind. Die Frucht bringt Samen hervor. Sie sind die Zukunft des Baums. An diesem Geburtstag blicke ich in die Zukunft und bin nicht beunruhigt. Vorhin hat mir jemand von Euch gesagt: **Partage hat mir beigebracht weiterzugeben!** Das hat mich sehr bewegt, denn genau darin besteht unsere Aufgabe: Liebe schenken, damit sie Leben rettet.

Meine Kinder, ihr seid geliebt worden. Liebt eurerseits. So können wir uns hier wiederfinden, um das 50. Jubiläum von Partage zusammen zu feiern.“ ●



In KABYAILE: ... es wächst!

Dank drei außergewöhnlich großzügiger Spenden können wir dieses Jahr die Aufnahmekapazität der Landwirtschaftsschule verdoppeln und sie mit einem Bewässerungssystem ausstatten. Auch sind die Betriebskosten für die 48 Studierenden in den ersten vier Monaten bereits gewährleistet.

Dieses landwirtschaftliche Bildungsprojekt ist unter geringem Kostenaufwand vor 3 Jahren für maximal 24 Studenten in damals nicht ausgelasteten Gebäuden gestartet worden. Anwärter gibt es viele, denn es handelt sich um alle diejenigen, die den Übergang zur weiterführenden Schule nicht geschafft haben. Zwei Jahre landwirtschaftliche Schule ist nicht zu viel, um zu lernen, dass man sein Leben als kluger Bauer gut meistern kann. Zu den 24 Studierenden vom letzten Jahr gesellen sich nunmehr 24 neue Kandidaten im ersten Ausbildungsjahr. Großzügige Spenden haben es uns ermöglicht, ein neues Wohnheim zu bauen. Der Unterricht hat im Februar begonnen.



EIN VORTEIL

Wenn man Landwirtschaft lernt... kann man seine praktischen Übungen essen!

Die Ernte im letzten Jahr:

- 420 kg Reis,
 - 600 kg Maniok,
 - 700 kg Mais,
 - 1 000 kg Kochbananen,
- außerdem Obst, Salat und Gemüse ausreichend für eine 5-monatige Verköstigung in der Schulküche. Dieses Jahr müssen sich alle anstrengen, denn doppelt so viele Mäuler müssen satt werden!



Mädchen

Im selben Boot ... in separaten Räumen...

Jungen



Deus Mwijage Direktor

"Nach 20-jähriger Lehrtätigkeit hier, bin ich glücklich und stolz darauf, dass das Niveau stetig steigt."

Schreinerei in BWEYUNGE: ... hier wird produziert!



Am Ende ihrer zweijährigen Ausbildung, nehmen die Schüler die Möbel, die sie gemacht haben, mit.



Diejenigen, die sich für ein drittes Jahr entscheiden, gehen in die Produktion und arbeiten selbstständig.

KANTARE

... hier wird genäht und gestrickt!



Celina, 17 Jahre, im 2. Ausbildungsjahr.

"Ich schaffe es schon, täglich drei Pullover herzustellen. Mit der Maschine, die Partage mir zu meinem Abschluss geben wird, werde ich zu Hause meine eigene Werkstatt eröffnen. Alle Schulen fordern Pullover für die Schuluniform. Ich werde sicher nicht arbeitslos!"

und in BWOKI ...

nach getaner Arbeit ... die Belohnung!

An ein und demselben Tag, wird auf der Baustelle und im Hotellerie-Bereich gearbeitet. Und bleibt ein wenig Zeit,

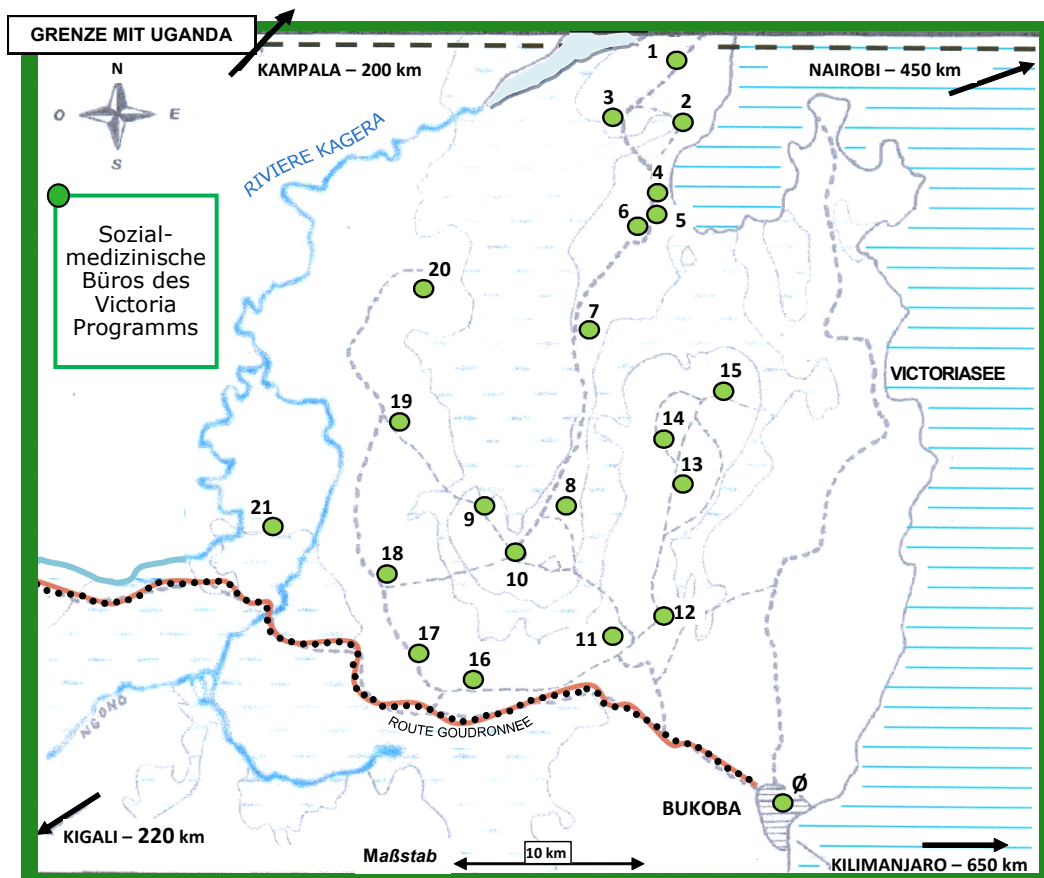


... wird Elektromontage gelernt!



Das Victoria Programm verstehen

PARTAGE ist eine NRO, die in allen Bereichen tätig ist: Gesundheit, Ernährung, Wohnen, Bildung, Berufsausbildung, Integration... Die Berücksichtigung der Bedürfnisse von Kindern aller Altersgruppen und in allen Bereichen erfordert eine Reihe von Maßnahmen, die unter dem Namen "VICTORIA PROGRAMM" zusammengefasst werden.



Die Dörfer des V.P.

1-Nangoma	12-Katano
2-Kashenye	13-Kabyaile
3-Bukwali	14-Luhano
4-Kigarama	15-Ishunju
5-Bweyunge	16-Kirembo
6-Bugombe	17-Bwoki
7-Kikukwe	18-Kashasha
8-Bukabuye	19-Buyango
9-Kantare	20-Ruzinga
10-Buhekera	21-Bugorora
11-Gera	0- Bukoba

In jedem Dorf:

Büros und Personal
für eine kontinuierliche sozial-
medizinische Betreuung

Wo und was?

- * Montessori-Kindergarten VP1 VP2 VP3 VP4 VP5 VP6 VP7 VP8 VP9 VP10 VP11 VP12 VP13 VP14 VP15 VP16 VP17 VP18 VP19 VP20 VP21
- * Berufsschulen VP1 VP2 VP3 VP4 VP5 VP6 VP7 VP8 VP9 VP10 VP11 VP12 VP13 VP14 VP15 VP16 VP17 VP18 VP19 VP20 VP21
- * Pädiatr. Ernährungszentrum VP1 VP2 VP3 VP4 VP5 VP6 VP7 VP8 VP9 VP10 VP11 VP12 VP13 VP14 VP15 VP16 VP17 VP18 VP19 VP20 VP21
- * Schuluniformen- Näherwerkstatt VP1 VP2 VP3 VP4 VP5 VP6 VP7 VP8 VP9 VP10 VP11 VP12 VP13 VP14 VP15 VP16 VP17 VP18 VP19 VP20 VP21
- * Möbelwerkstatt VP1 VP2 VP3 VP4 VP5 VP6 VP7 VP8 VP9 VP10 VP11 VP12 VP13 VP14 VP15 VP16 VP17 VP18 VP19 VP20 VP21
- * Englisch- sprachige Privatschule VP1 VP2 VP3 VP4 VP5 VP6 VP7 VP8 VP9 VP10 VP11 VP12 VP13 VP14 VP15 VP16 VP17 VP18 VP19 VP20 VP21
- * Montessori Teachers College VP1 VP2 VP3 VP4 VP5 VP6 VP7 VP8 VP9 VP10 VP11 VP12 VP13 VP14 VP15 VP16 VP17 VP18 VP19 VP20 VP21

Und überall...

Für alle Kinder im Programm:
Kindergeld / Krankenversicherung /
Instandsetzung des Wohnraums/
Schulgebühren / Rechtsbeihilfe

Die Laufbahn der Patenkinder

Ein ins Victoria Programm aufgenommenes Kind wird grundsätzlich bis zum Ende der Grundschule (12-13 Jahre) unterstützt. Anschließend hängt seine Laufbahn von den Schulleistungen ab:

Die erste Hürde ist die Zulassung zur Mittelschule. Wenn es nicht genommen wird, geht die Förderung im Rahmen des **Food@Home-Programms** bis zum 18. Lebensjahr weiter. Die zweite Hürde

ist der Mittelschulabschluss, die letzte am Ende der Gymnasialzeit (nur mit der Gesamtnote „Gut“ gibt es eine Zulassung zur Hochschule). Die „Opfer“, also die, die die schulischen Anforderungen nicht erfüllen können, werden in unseren **Berufsschulen** aufgenommen. Nach ihrem Abschluss sind sie 20 bis 22 Jahre alt.

Viele haben ihre/n PatIn zwischenzeitlich verloren.

Spenden für Schulstipendien sind daher sehr willkommen!

